

Rethen-Theater spendet an Flüchtlingshilfe

Die Übergabe des Spendenschecks fand anlässlich der Generalversammlung der Organisation statt.

Meine. Die Generalversammlung der Flüchtlingshilfe Papenteich fand im alten Gemeindezentrum Meine statt. Mit 21 Personen war etwa die Hälfte der Vereinsmitglieder anwesend, heißt es im Bericht an die Presse.

Besonders begrüßt wurden die Samtgemeindebürgermeisterin Ines Kielhorn sowie Britta Herbig vom Rethen-Theater, die mit einem Spendenscheck über 1000 Euro gekommen war. Gemeinsam mit Hubert Schwaninger, der gleichzeitig Mitglied des Flüchtlingshilfevereins ist, wurde dieser Scheck an den Vorstand überreicht. Es handelt sich um einen Überschuss aus den Aufführungen der Komödie „Natürlich gibt es Engel“ in Vordorf vom Sep-

tember 2018. Die engagierte Theaterspielgruppe unterstützt auf diese Weise jedes Jahr Projekte der Region, außerdem hat sie die Patenschaft für eine Flüchtlingsgruppe in Rethen übernommen.

Im Jahresbericht der 1. Vorsitzenden Eva Leis wurde deutlich, wie viel sich auch 2018 wieder ereignete. Einige Flüchtlingswohngemeinschaften wurden aufgelöst, es mussten neue Wohnungen gefunden und die damit verbundenen Formalitäten erledigt werden. Ein dritter Bereich, der die Ehrenamtlichen in 2018 sehr beschäftigt hat, war die Integration in den Arbeitsmarkt. Deutlich wurde in den Ausführungen von Eva Leis auch die Bedeutung des alten Gemeindezentrums



Zur Scheckübergabe an die Flüchtlingshilfe Papenteich kamen (von links) Dorothea Winter, Eva Leis, Wolfgang Stindl, Britta Herbig und Martina Behrens.

FOTO: HEINRICH LAGEMANN / FLÜCHTLINGSHILFE PAPENTEICH

nicht nur als Sachspendenmagazin, sondern auch als Begegnungsstätte.

Bei den turnusgemäßen Wahlen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen in

ihren Ämtern bestätigt: Eva Leis (Vorsitzende), Dorothea Winter (Stellvertreterin), Wolfgang Stindl (Kassenwart), Martina Behrens (Schriftführerin). *red*